

Brückenwaage – Beschädigung beim Abschleppen eines LKWs



Ein LKW (3-Achser) wurde auf der Fahrzeugwaage gewogen. Dieser Vorgang findet üblicherweise bei abgestelltem Motor statt. Nach dem Wiegen sollte der Motor wieder gestartet werden, was jedoch trotz mehrerer Versuche nicht gelang.

Daraufhin wurde versucht, das Fahrzeug mittels eines Radladers und eines Stahlseils von der Fahrzeugwaage herunterzuschleppen.

Hierbei wurde allerdings nicht berücksichtigt, dass bei abgestelltem Motor die Servolenkung des LKWs nicht funktioniert, wohl aber die Servobremse.

Die Lenkerin des LKWs bemerkte, als sich das Fahrzeug in Bewegung setzte, dass sie das Lenkrad mit der Kraft ihrer Hände nicht mehr steuern konnte.

Sie geriet in Panik und bremste plötzlich ab, wodurch die Fahrzeugbremsen blockierten und das Fahrzeug, sowie die aus Betonelementen hergestellte Fahrbahnbrücke der Waage (Eigengewicht), gegen die Stoßdämpfer-Träger der Abfahrtsrampe stießen.

Die Folge davon war, dass der vordere Justierträger (mit Stoßdämpfer) der Fahrzeugwaage verbogen wurde und die Teile der Waage, welche auf Messzellen ruhten, so verschoben wurden, dass die Messzellen aus den Pendellagern kippten.

3 der Dosen waren augenscheinlich beschädigt.

Der Sachverständige wurde von der Versicherung des LKW-Besitzers beauftragt, den Schaden an der Überflur-Fahrzeugwaage bezüglich Ursache, Höhe und Kausalität zu beurteilen.

Beim Befund vor Ort führte der Sachverständige einen Versuch mit einem voll beladenen, dem schadenskausalen Fahrzeug ähnlichen LKW (bezüglich Größe und Gewicht), unter Verwendung des gleichen Zugseils und des gleichen Radladers wie beim Schadensvorfall, durch. Beim Abschleppen des gebremsten LKWs riss das Abschleppseil.

Damit wurde die Schadenskausalität nachgewiesen.



DDipl.-Ing. Dr.techn.

PETER J. WEISS

ZIVILINGENIEUR & SACHVERSTÄNDIGER



A-8020 Graz, Strauchergasse 12A • Tel.: 0316/71 35 98-0
Fax: Dw 9 • www.pw-weiss.com • consult@pw-weiss.com